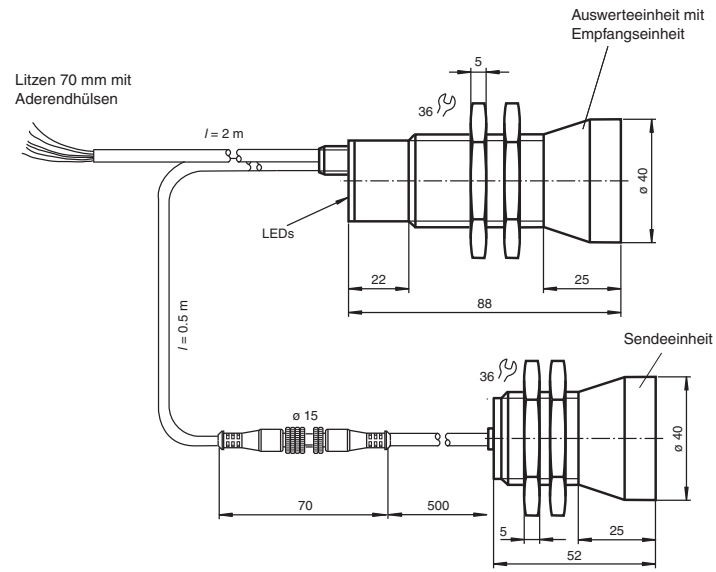
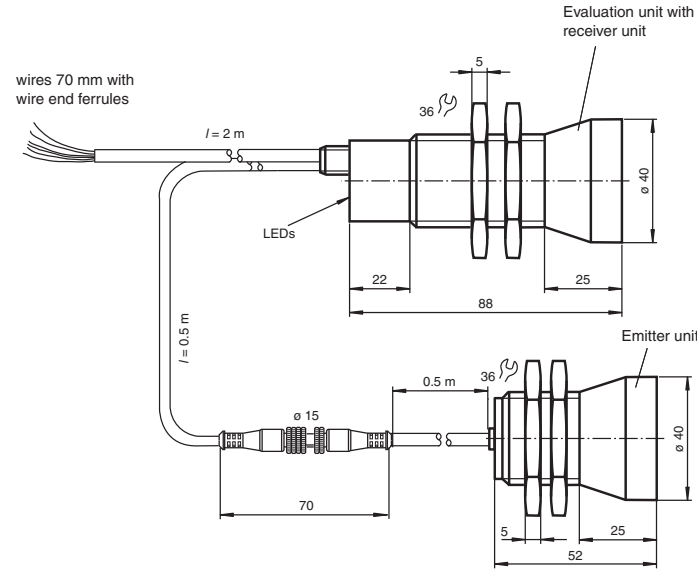


Abmessungen



Dimensions



Doppelmaterial-Sensor
Double material sensor



UDC-30GM-085-3E3

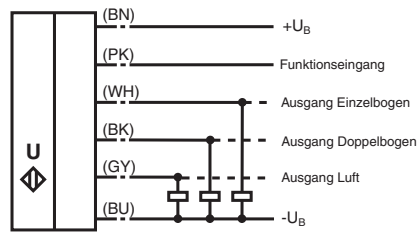
Doc. No.: 45-2556
DIN A3 -> DIN
Part. No.: 193141
Date: 12/03/2010



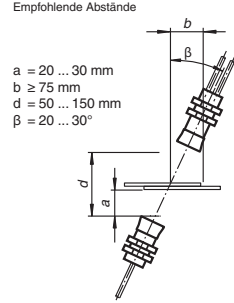
PEPPERL+FUCHS
SENSING YOUR NEEDS

Elektrischer Anschluss/Kurven/Zusätzliche Informationen

Normsymbol/Anschluss:
Doppelbogen-Kontrolle



Montage/Ausrichtung:
Empfohlene Abstände



Winkelversatz
 $\alpha < +/- 1^\circ$

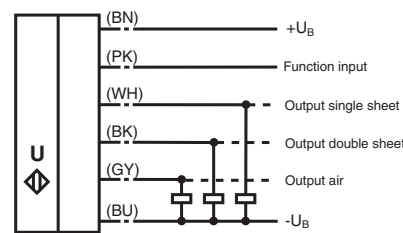


Sensorversatz
 $s < +/- 1 \text{ mm}$

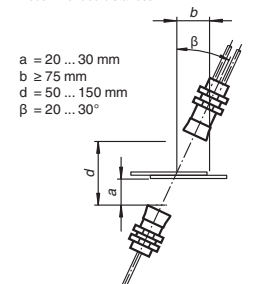


Electrical Connection / Curves / Additional Information

Standard symbol/Connection:
Double sheet control



Mounting/Adjustment
Recommended distances



Angular misalignment
 $\alpha < +/- 1^\circ$



Sensor offset
 $s < +/- 1 \text{ mm}$



Technische Daten

Allgemeine Daten

Erfassungsbereich	50 ... 150 mm , optimaler Abstand: 80 mm
Wandlerfrequenz	85 kHz

Anzeigen/Bedienelemente

LED grün	Anzeige: einlagiges Material detektiert
LED gelb	Anzeige: kein Material (Luft)
LED rot	Anzeige: 2- oder mehrlagiges Material detektiert

Elektrische Daten

Betriebsspannung	U_B	18 ... 30 V DC , Welligkeit 10 % _{SS}
Leerlaufstrom	I_0	< 200 mA
Bereitschaftsverzug	t_v	< 500 ms

Eingang

Eingangstyp	Funktionseingang 0-Pegel: -UB ... -UB + 1V 1-Pegel: +UB - 1 V ... +UB
Impulsdauer	$\geq 100 \text{ ms}$
Funktion	Im Normalbetrieb muss der Funktionseingang mit UB+ oder UB- verbunden sein
Impedanz	$\geq 4 \text{ k}\Omega$

Ausgang

Ausgangstyp	3 Schaltausgänge pnp, Öffner
Bemessungsbetriebsstrom	I_e 3 x 100 mA , kurzschluss-/überlastfest
Spannungsfall	U_d $\leq 3 \text{ V}$
Einschaltverzögerung	t_{on} ca. 30 ms
Ausschaltverzögerung	t_{off} ca. 30 ms
Impulsverlängerung	min. 120 ms parametrierbar

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	0 ... 50 °C (32 ... 122 °F)
Lagertemperatur	-40 ... 70 °C (-40 ... 158 °F)

Mechanische Daten

Anschlussart	Kabel PVC , 2 m
Aderquerschnitt	0,14 mm ²
Schutzart	IP65
Material	
Gehäuse	Messing, vernickelt, Kunststoffteile PBT
Wandler	Epoxidharz/Glashohkugelmischung; Schaum Polyurethan
Masse	300 g

Normen- und Richtlinienkonformität

Normenkonformität	
Normen	EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007

Technical data

General specifications

Sensing range	50 ... 150 mm , optimal distance: 80 mm
Transducer frequency	85 kHz

Indicators/operating means

LED green	Display: single-layer material detected
LED yellow	Display: no material (air)
LED red	Display: 2-layer or multi-layer material detected

Electrical specifications

Operating voltage	U_B	18 ... 30 V DC , ripple 10 % _{SS}
No-load supply current	I_0	< 200 mA
Time delay before availability	t_v	< 500 ms

Input

Input type	Function input 0 level: -UB ... -UB + 1V
Pulse length	$\geq 100 \text{ ms}$
Function	in normal operation mode, the function input has to be connected with UB+ or UB-
Impedance	$\geq 4 \text{ k}\Omega$

Output

Output type	3 Switch outputs PNP, normally-closed
Rated operational current	I_e 3 x 100 mA , short-circuit/overload protected
Voltage drop	U_d $\leq 3 \text{ V}$
Switch-on delay	t_{on} approx. 30 ms
Switch-off delay	t_{off} approx. 30 ms
Pulse extension	min. 120 ms programmable

Ambient conditions

Ambient temperature	0 ... 50 °C (32 ... 122 °F)
Storage temperature	-40 ... 70 °C (-40 ... 158 °F)

Mechanical specifications

Connection type	cable PVC , 2 m
Core cross-section	0,14 mm ²
Protection degree	IP65
Material	
Housing	nickel plated brass; plastic components: PBT
Transducer	epoxy resin/hollow glass sphere mixture; polyurethane foam
Mass	300 g

Compliance with standards and directives

Standard conformity	
Standards	EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007

Beschreibung der Sensorfunktionen

Die Ultraschall Doppel-Material-Kontrolle wird überall dort eingesetzt, wo eine automatische Unterscheidung von doppelten und einzelnen flächigen Materialien notwendig ist, um Maschinen zu schützen oder Ausschuss zu vermeiden. Die Doppel-Material-Kontrolle basiert auf dem Ultraschall-Einweg-Prinzip. Es lassen sich detektieren:

- kein Material, d.h. Luft,
- Einzel-Material
- Doppel- bzw. mehrlagiges Material

Die Auswertung der Signale erfolgt mit einem Mikroprozessorsystem. Als Folge der Auswertung werden die entsprechenden Schaltausgänge gesetzt. Sich ändernde Umgebungsbedingungen wie Temperatur oder Feuchtigkeit werden automatisch kompensiert. Die Auswerteelektronik ist in einer Auswerteeinheit zusammen mit einem Sensorkopf in einem kompakten M30 Metallgehäuse eingebaut.

Elektrischer Anschluss

Der Sensor verfügt über 6 Anschlüsse. Die Funktion der Anschlüsse sind in der Nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Der Funktionseingang (PK) dient zur Parametrierung des Sensors. (siehe Ausgangsimpulsverlängerung, Ausrichthilfe und Programmauswahl). Im laufenden Betrieb muss der Funktionseingang immer fest mit +U_B oder -U_B verbunden sein, um eventuelle Störungen oder Fehlfunktionen zu vermeiden.

Farbe	Anschluss	Bemerkung
BN	+U _B	
WH	Schaltausgang Einzelmaterial	Impulsbreite entsprechend dem Ereignis
BK	Schaltausgang Doppelmaterial	Impulsbreite entsprechend dem Ereignis
GY	Schaltausgang Luft	Impulsbreite entsprechend dem Ereignis
PK	-U _B /+U _B	Funktionseingang zur Parametrierung/Impulsverlängerung
BU	-UB	

Normalbetrieb

Der Sensor arbeitet im Normalbetrieb, wenn der Funktionseingang (PK) bei Anlegen der Versorgungsspannung (Power-On) auf -U_B oder +U_B gelegt ist, entsprechend Tabelle Ausgangsimpulsverlängerung (siehe unten).

Anzeigen:
LED gelb: Erkennung Luft
LED grün: Erkennung Einzelmaterial
LED rot: Erkennung Doppelmaterial

Schaltausgänge:
Nur im Normalbetrieb sind die Schaltausgänge aktiv!
Weiß: WH Ausgang Einzelmaterial
Schwarz: BK Ausgang Doppelmaterial
Grau: GY Ausgang Luft

Ausgangsimpulsverlängerung

Durch Anschalten des Funktionseingangs (PK) an -U_B oder +U_B kann eine Mindestimpulsbreite von 120 ms für alle Ausgangsimpulse der drei Schaltausgänge gewählt werden.

Anschaltung (PK)	Schaltverhalten (nach Power-On)
-U _B	Keine Ausgangsimpulsverlängerung der Schaltausgänge
+U _B	Ausgangsimpulsverlängerung aller Schaltausgänge auf mindestens 120 ms

Achtung:
Es kann dadurch zu einem Zustand kommen, bei dem mehr als nur ein Schaltausgang durchgeschaltet ist!

Anzeigemodus

Die voreingestellte Parametrierung des Sensors kann angezeigt werden, indem man während des Normalbetriebs den Funktionseingang (PK) spannungsfrei schaltet. Die grüne LED zeigt die Programmnummer an (Anzahl der Blinkimpulse (1..4) = Programmnummer).

Die Ausgänge sind in dieser Zeit inaktiv.
Falls beim Anlegen der Versorgungsspannung (Power-On) der Funktionseingang (PK) spannungsfrei geschaltet ist so arbeitet der Sensor ebenfalls im Anzeigemodus.

Falls während des Betriebs der Funktionseingang (PK) durch einen Fehler (Kabelbruch, Lösen durch Vibrationen) spannungsfrei geschaltet ist, so dient der Anzeigemodus als Störanzeige.

Parametrierung

Der Sensor verfügt über 4 Programme für verschiedene Einsatzbereiche. Dies ermöglicht die Erfassung eines breiten Materialspektrums. Der Anwender kann das für seine Applikation geeignete Programm auswählen.

Die Standardeinstellung Programm 1 ist so gewählt, dass für die Mehrheit der Applikationen keine Änderung der Einstellung notwendig ist.

Programme

Programmnummer	Anmerkungen*
1	Standardeinstellung. Deckt ein weites Materialspektrum ab
2	Dicke, schwere Materialien
3	Dünne Materialien
4	Feinstmaterialien, Folien

Die angegebenen Verwendungszwecke der Programme 1 ... 4 stellen Orientierungswerte für den Anwender dar. Im konkreten Einzelfall ist die Auswahl des geeigneten Programms für das jeweils verwendete Material empirisch zu ermitteln. Ausgangspunkt sollte dabei das Standardprogramm 1 sein.

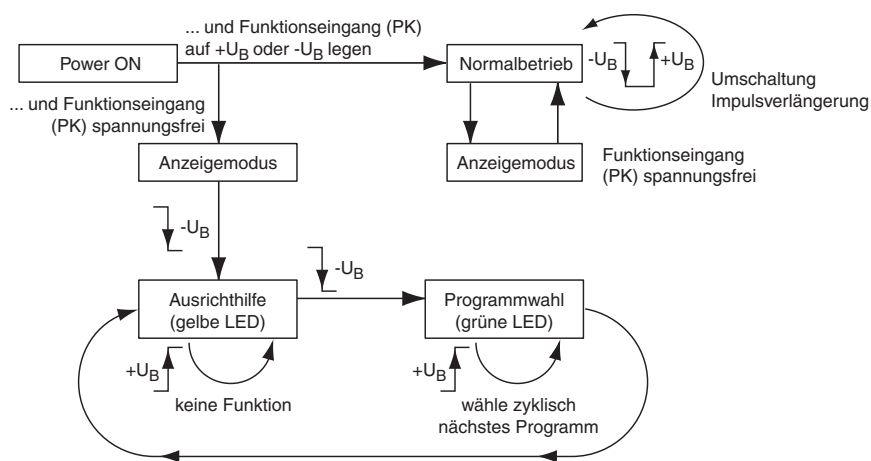
Vorgehensweise bei der Parametrierung

Aus dem Anzeigemodus heraus kann zyklisch in weitere Parametriermodi gewechselt werden:

Modus Ausrichthilfe -->
Modus Programmauswahl -->
Modus Ausrichthilfe --> (zur Kontrolle)

Durch Legen des Funktionseingangs (PK) auf -U_B (für > 500 ms) erfolgt der Moduswechsel. Innerhalb des Modus „Programmauswahl“ wird durch Anschalten des Funktionseingangs (PK) an +U_B (für > 500 ms) die nächste Programmstufe gewählt.

Durch Abtrennen der Versorgungsspannung verlassen sie den aktuellen Modus mit der gewählten Programmänderung. Die Schaltausgänge sind während der Parametrierung des Sensors nicht aktiv!



Modi

Amplitudenkontrolle

Bei der Montage kann die Amplitudenkontrolle zur Überprüfung auf ausreichende Ultraschallamplitude am Empfänger verwendet werden. Ist der Sender zum Empfänger nicht optimal ausgerichtet, so kommt nicht die volle Schallenergie am Empfänger an. Dies kann dazu führen, dass Materialien nicht korrekt detektiert werden können.

Wenn der Sensor den Luftbereich erkennt (gelbe LED leuchtet), dann beginnt die UDC die Stärke des gemessenen Amplitudensignals anzuzeigen:

- bei einem schwachen Signal blinkt die gelbe LED mit niedriger Frequenz
- mit steigender Signalstärke steigt die Blinkfrequenz
- bei ausreichender Signalstärke leuchtet die gelbe LED permanent.

Die Funktion Einzelbogen (grüne LED) und Doppelbogen (rote LED) ist hierbei weiterhin aktiv. Es kann somit die korrekte Funktion des Sensors überprüft werden.

Programmwahl

Im Modus Programmwahl wird durch die grüne LED die aktuelle Programmnummer angezeigt (Anzahl der Blinkimpulse = Programmnummer). Durch Legen des Einstelleingangs (PK) auf +U_B (für > 500 ms) wird zyklisch das nächste Programm gewählt (Programm 1 schließt an Programm 4 an).

Hinweise:

Ein komplettes Gerät besteht aus einem Ultraschall-Sender und einem Auswertegerät mit Ultraschall-Empfänger. Die Sensorköpfe sind ab Werk optimal aufeinander abgestimmt und dürfen daher nicht getrennt verwendet werden. Die Stecker-Trennstelle am Verbindungskabel Sender-Empfänger dient lediglich der leichteren Montage.

Werden mehrere Doppel-Material-Kontrollen UDC in unmittelbarer Nähe zueinander eingesetzt, kann es zur gegenseitigen Beeinflussung und damit zur Fehlfunktion der Geräte kommen. Gegenseitige Beeinflussung ist durch geeignete Gegenmaßnahmen bereits bei der Planung der Anlagen zu vermeiden.

Es ist bei der Installation darauf zu achten, dass das Ultraschallsignal das zu erfassende Material nicht durch Mehrfachreflexionen umgehen kann. Dies kann geschehen, wenn z. B. größere Flächen zur Schallreflexion quer zur Ausbreitungsrichtung des Schalls zur Verfügung stehen. Dies kann durch ungeeignete Haltevorrichtungen oder durch großflächige Anlagenteile der Fall sein. Im Falle reflektierender Anlagenteile, müssen diese entweder mit Schall absorbierendem Material beklebt werden oder ein anderer Montageort gewählt werden.

Description of sensor functions

The ultrasonic double material monitor is used in all situations in which the automatic distinction between double-layer and single-layer plane materials is required in order to protect machines or avoid waste production. The double material monitor is based on the ultrasonic through-beam principle. The following can be detected:

- No material, i.e. air,
- single-layer material
- Double or multi-layer material

A microprocessor system evaluates the signals. The appropriate switch outputs are set as a result of the evaluation. Changes in ambient conditions such as temperature and humidity are compensated for automatically. The interface electronics is integrated into a compact M30 metal housing together with a sensor head.

Electrical connection

The sensor is equipped with 6 connections. The functionality of the connections is described in the following table. The function input (PK) is used to assign parameters to the sensor. (See Output pulse extension, Alignment aid and Program selection). During normal operation, the function input must always be securely connected with +U_B or -U_B, to avoid possible interference or improper functionality.

Colour	Connection	Comments
BN	+U _B	
WH	Switch output for single-layer material	Pulse width corresponds to the event
BK	Switch output for double-layer material	Pulse width corresponds to the event
GY	Switch output for air	Pulse width corresponds to the event
PK	-U _B /+U _B	Function input for parameter assignment/pulse prolongation
BU	-UB	

Normal mode

The sensor is working in normal mode if the function input (PK) is applied to -U_B or +U_B when the power source (Power-On) is supplied, as shown in the output pulse extension table (see below).

Displays:
LED yellow: Detection of air
LED green: Detection of single-layer material
LED red: Detection of double-layer material

Switch outputs:
The switch outputs are only active in normal operation!
White: WH Single-layer material output
Black: BK Double-layer material output
Gray: GY Air output

Output pulse extension

Switching the function input (PK) on to -U_B or +U_B makes it possible to select a minimum pulse width of 120 ms for all output pulses of the three switch outputs.

Switching on (PK)	Operating behaviour (after Power-On)
-U _B	No output pulse extension for switch outputs
+U _B	Output pulse extension of all switch outputs to at least 120 ms

Please note:
This can result in a condition in which more than one switch output is switched through!

Display Mode

The selected parameter assignment of the sensor can be displayed by switching the function input (PK) to voltage-free during normal operation. The green LED displays the program number (the number of flashing pulses (1 ... 4) = the program number). The outputs are inactive during this time.

If the function input (PK) is switched to voltage-free when power is supplied (Power-On), the sensor will also work in display mode.

If the unit is switched to voltage-free while the function input (PK) is in operation due to an error (broken cable, coming loose because of vibration), display mode acts as a fault display.

Parameter assignment

The sensor is equipped with 4 programs for different ranges of application. This makes it possible to work with a wide range of material. The user can select the program best suited for a specific application.

The default setting, Program 1, is designed so that no change in the setting is required for most applications.

Programs

Program number	Notes:
1	Standard setting. Covers a wide spectrum of material
2	Thick, heavy materials
3	Thin materials
4	Extremely thin materials or foils

The usage of the programs 1 ... 4, mentioned above, shall give only a rough benchmark to the user. For each particular application the best suitable program has to be found out empirically, beginning with the standard program 1.

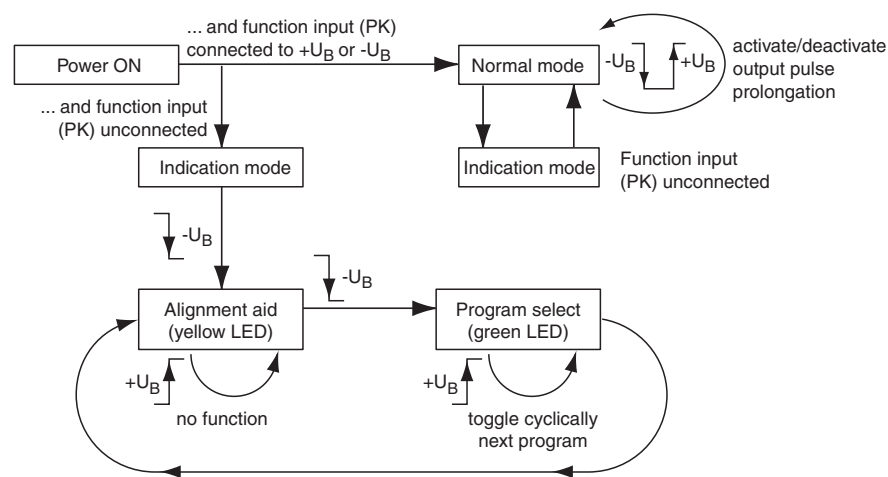
Procedure for assigning parameters

It is possible to switch to additional parameter assignment modes from the display mode:

Alignment mode -->
Program selection mode -->
Alignment aid mode --> (for checking)

When the function input (PK) is applied to -U_B (for > 500 ms), the mode changes. When the "Program selection" mode is active, switching on function input (PK) on to +U_B (for > 500 ms) selects the next program level.

Disconnecting the power supply causes the system to exit the current mode with the selected program change. The switch outputs are not active while parameters are being assigned to the sensor!



Modes

Amplitude control

During installation, the amplitude control can be used to check whether the ultrasonic amplitude at the receiver is sufficient. If the transmitter is not aligned properly in relation to the receiver, maximum sound energy is not transmitted to the receiver, which may result in the incorrect detection of materials.

When the sensor detects an area of air (yellow LED lights up), the UDC begins to display the strength of the measured amplitude signal:

- if the signal is weak, the yellow LED flashes at low frequency
- the flashing frequency increases in line with the signal strength
- the yellow LED lights up continuously when the signal strength is sufficient.

The single sheet function (green LED) and double sheet function (red LED) are now active. This can be used to check the correct function of the sensor.

Program selection

In the program selection mode, the current program is displayed by the green LED (number of flashing pulses = program number). Applying the adjustment input (PK) to +U_B (for > 500 ms) causes the next program to be selected in cyclic sequence (program 1 follows through to program 4).

Notes:

A complete device consists of an ultrasonic emitter and an evaluation unit with an ultrasonic emitter. The sensor heads are optimally adjusted to each other when they leave the factory. Therefore, they must not be used separately or exchanged with other devices of the same type. The plug connector on the emitter/receiver connection cable is only intended to be used for easier mounting, not to replace units.

If two or more double material monitors UDC are used in the immediate vicinity of each other, there may be mutual interference between them, which can result in improper functionality of the devices. Mutual interference can be prevented by introducing suitable countermeasures when planning systems.

When installing, care has to be taken that the ultrasonic signal cannot pass around the material that is to be detected, due to multiple reflections. This can happen if large surfaces are present at right angles to the direction of sound propagation. This can be the case if unsuitable mounting brackets are used, or if assemblies with large surface are part of the machine. In the latter case such machine parts should be covered by sound absorbing material or a different location for the installation should be chosen.